Plappermaul bei der Feuerwehr

Stadt Dortmund

Eine Kooperation von Jugendamt und Feuerwehr Dortmund

Vorwort

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe kleine und große Feuerwehrfans,

mein Name ist Dirk Aschenbrenner und ich bin hier in Dortmund Chef der Feuerwehr.
Bereits als kleiner Junge wollte ich Feuerwehrmann werden, weil ich schon damals die großen roten Autos und die Arbeit von Feuerwehrleuten spannend fand. Umso mehr freut es mich, dass das Nashorn Plappermaul die Feuer- und Rettungswache besucht und bei uns im Rettungsdienst und bei der Feuerwehr reingeschaut hat.
In diesem Büchlein zeigen wir euch, was bei der Feuerwehr alles passieren kann und wie die Menschen, die hier arbeiten, jeden Tag für die Sicherheit in dieser Stadt sorgen.
Hier könnt ihr sehen, was Plappermaul an diesen ereignisreichen Tagen erlebt hat.
Außerdem erfahrt ihr zum Beispiel, wo der Anruf ankommt, wenn ihr die Notrufnummer 112 wählt und welche Fragen euch dann gestellt werden.

Am Ende des Büchleins findet ihr noch einen Rettungspunkt-Aufkleber, den ihr zusammen mit euren Eltern an eurer Kinderzimmertür anbringen könnt.

Für Sie, liebe Eltern, gibt es an dieser Stelle auch ein paar wichtige Hinweise wie zum Beispiel Telefonnummern und Handlungsempfehlungen, die Sie mit Ihren Kindern – zur Sicherheit - besprechen können.

Ich wünsche euch und Ihnen viel Spaß beim Anschauen, Lesen und Vorlesen.

Dirk Aschenbrenner
Direktor der Feuerwehr Dortmund

Heute ist ein aufregender Tag.
Plappermaul darf die Dortmunder Feuerwehr einige Tage bei ihrer Arbeit begleiten. Zuerst geht es in die Einsatzleitstelle der Hauptfeuerwache. Hier gehen die Notrufe ein, wenn Menschen die Notrufnummer 112 wählen.
Die vielen Bildschirme findet Plappermaul richtig spannend.
Danach bekommt er seine Einsatzkleidung.
Plappermaul ist mega stolz. Anschließend schaut er sich staunend das Löschfahrzeug von innen und außen an.

Und schon kommt der erste Einsatz.
Der kleine Jonathan ist auf einen Baum geklettert und traut sich nicht mehr allein herunter. Seine Mama ruft den Notruf der Feuerwehr an.
Mit der langen Drehleiter fahren Feuerwehrmann Malte und Plappermaul zum Einsatzort. Nun kann Jonathan aus der gefährlichen Höhe sicher gerettet werden.
Jonathan und seine Mama sind sehr glücklich, dieses Abenteuer gut überstanden zu haben.

Am nächsten Tag darf Plappermaul auf dem Rettungswagen mitfahren. Elif hat sich auf dem Spielplatz der Kita verletzt und blutet am Bein. Mit Blaulicht fahren die Notfallsanitäterin Nina und Plappermaul schnell zur Kita.
Nina legt Elif einen Verband an und tröstet sie dabei. Schon tut es nicht mehr so weh.
Zum Glück ist es nur eine kleine Wunde, und Elif muss nicht mit ins Krankenhaus.
RETTUNGSDIENST DORTMUND
112
112

Wieder ein Alarm! Frau Lindemann hört den lauten Ton eines Rauchmelders bis auf die Straße. Im Haus Nr. 15 raucht es schon aus dem Fenster.
Ohne Atemschutzgerät würden auch Feuerwehrmann Malte und Plappermaul keine Luft bekommen.
Zum Glück war es nur das angebrannte Mittagessen auf dem Herd. Als alles vorbei ist, kommt Frau Körnig vom Einkaufen nach Hause. Auweia!
Plappermaul erklärt ihr, was passiert ist.

Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt Plappermaul nicht.
Herr Brinkhoff denkt sich beim Spaziergang: „Pfui, was ist das für eine schwarze Pfütze?"
Öl auf der Straße ist nicht nur rutschig, sondern auch giftig und schädlich für Pflanzen, Tiere und unser Trinkwasser.
Aber zum Glück gibt es Öl-Bindemittel, und Praktikant Plappermaul darf den Besen schwingen.

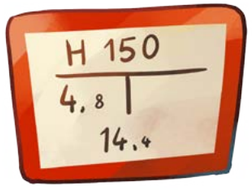
Auch an seinem letzten Tag bei der Feuerwehr Dortmund hat Plappermaul viel zu tun. Herr Samtlebe sieht bei seinem Spaziergang im Wald Rauch aufsteigen.
Da wird doch wohl kein Waldbrand sein?
Ein Lagerfeuer im Wald ist besonders im Sommer viel zu gefährlich und deshalb verboten.
Zum Glück ist die Feuerwehr rechtzeitig da.
Schnell löschen die Feuerwehrleute das Feuer und fahren anschließend zurück zur Feuerwache.
112

Spannende und ereignisreiche Tage bei der Feuerwehr Dortmund gehen für Plappermaul zu Ende. Er hat viel gesehen und gelernt. Zum Abschluss überreicht Dirk Aschenbrenner, der Chef der Feuerwehr, ihm noch einen Korb mit kleinen Geschenken als Dankeschön für seine tolle Unterstützung.
Plappermaul ist mächtig stolz, dass er helfen konnte. Und er ist immer noch total beeindruckt, was die Frauen und Männer der Feuerwehr alles erleben und leisten.

Aus dem Alltag der Feuerwehr

Einsatzkleidung Feuerwehr
und Rettungsdienst

Strahlrohr mit Schlauch



Hydrantenschild

Atemschutzgerät mit Maske

Notfallrucksack

Verkehrsleitkegel

Drehleiter

Rettungswagen

Hilfeleistungslöschfahrzeug

Hinweise für Eltern

Prävention

Viele Unfälle können vermieden werden, wenn bereits auf Sicherheit geachtet wird,
bevor etwas passiert. Und das können Eltern tun:

- ihre Kinder spielerisch an Gefahrensituationen heranführen
- gemeinsam den Umgang mit Feuer erlernen (Kerze anmachen etc.)
- ihren Kindern erklären, wie der Notruf funktioniert und dass dieser nur im Notfall anzurufen ist
- Rettungswege in der Wohnung / im Haus kennen
- Brandgefahren aufmerksam beobachten (Kerzen, Kochstellen, Kamine etc.)
- defekte Geräte austauschen, sodass es nicht zu einem Kurzschluss kommen kann
- Rauchmelder regelmäßig überprüfen

Notruf

Passiert trotz aller Maßnahmen etwas, sollten Kinder wissen, was sie tun müssen:

- Ruhe bewahren
- einem Erwachsenen Bescheid geben
- wenn niemand da ist, den Notruf 112 wählen oder auf sich aufmerksam machen
- in Sicherheit bringen (ins Freie gehen oder ans Fenster)

Wichtige Rufnummern in Notfällen

- Polizei: 110
- Feuerwehr: 112
- Ärztlicher Notdienst: 11 61 17
- Giftinformationszentrale: 0228 19 24 0

Bei Fragen, die **keinen Notfall** betreffen, sind die Beamten der Polizei-Leitstelle
rund um die Uhr auf dem **Bürgertelefon** unter 0231 13 25 55 5 erreichbar.

Rettungspunkt

Kinder sind in Notlagen oft verängstigt und verstecken sich, anstatt sich bemerkbar zu machen.
Dieser Rettungspunkt gibt den Feuerwehrkräften einen Hinweis darauf,
wo sich ein Kinderzimmer befindet. Im Notfall kann somit wertvolle Zeit gespart werden.
Da der Brandrauch nach oben steigt, wird der Rettungspunkt im unteren Drittel der Kinderzimmertür
von außen aufgeklebt.
Eltern sollten mit ihrem Kind beim Anbringen des Aufklebers das richtige Verhalten im Brandfall
besprechen.

Schlusswort

Liebe Eltern,

Plappermauls Schnuppertage bei der Feuerwehr Dortmund haben uns gute Einblicke in die abwechslungsreiche, spannende, aber oft auch gefährliche Arbeit der Feuerwehr gegeben.

Unsere Kinder sind unser höchstes Gut, das es gemeinsam zu schützen gilt. Und Vorbeugung ist der beste Schutz. Deshalb sind Prävention, Aufklärung sowie Unterstützung von Eltern und Kindern dem Jugendamt und der Feuerwehr der Stadt Dortmund ein wichtiges Anliegen.

Aus diesem gemeinsamen Anliegen heraus ist die Idee zu dem Büchlein „Plappermaul bei der Feuerwehr“ entstanden.

Kommen Sie beim Vorlesen oder gemeinsamen Lesen mit Ihren Kindern über die dargestellten Situationen ins Gespräch. Sensibilisieren Sie Ihre Kinder und sich selbst für die Gefahren im Alltag und wertschätzen Sie die unverzichtbare und wertvolle Arbeit der Feuerwehr.

Die Hinweise der Feuerwehr am Ende des Büchleins geben Ihnen zusätzliche Informationen und Unterstützung.

Ich hoffe, Plappermauls spannende Erlebnisse bei der Feuerwehr Dortmund tragen ein wenig dazu bei, dass Sie gefährdende Situationen im Alltag zum Schutze Ihrer Familie erkennen und möglichst vermeiden können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihre
Monika Nienaber-Willaredt
Dezernentin für Schule, Jugend und Familie

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Dortmund Jugendamt
Redaktion:
Dr. Annette Frenzke-Kulbach, Jugendamt (verantwortlich)
Dirk Aschenbrenner, Feuerwehr Dortmund (verantwortlich)
Wilhelm Klein, Jugendamt
Annette Stromberg, Jugendamt
Ingolf Sinn, Jugendamt
Bernd Rogge, Feuerwehr Dortmund
Elke Bernholz, Feuerwehr Dortmund
André Lüddecke, Feuerwehr Dortmund
Matthias Kleinhans, Feuerwehr Dortmund

Illustration, Satz, Gestaltung: Jasmin Franik
Schriftart: kutilek.de (Titel, Überschriften, Innenteil)
Druck, Produktion: Dortmund-Agentur 08/23

Der Umwelt zuliebe: Für den Druck verwenden wir ausschließlich FSC/PEFC-zertifiziertes Papier aus verantwortungsvollen Quellen, alkoholfreie Druckchemie sowie Farben auf Pflanzenölbasis.

Realisiert mit der Unterstützung einer Stiftung!

dortmund.de/plappermaul

Feuerwache 4